



FV Weißenhorn 1920 e.V.

Jugendkonzept

Ganzheitliche Ausbildung

Sportliche Ausbildung

- .Einheitliche Spielauffassung
- .Umfassende Taktikschulung
- .Hochwertige technische Ausbildung
- .Individuelle Förderung
- .Spezialtraining, Sondertraining

Schulische Ausbildung

- .Kooperation mit Schulen
- .Elterngespräche
- .Kooperation mit Ausbildungsbetrieben

Ausbildung der Persönlichkeit

- .Wertevermittlung (Disziplin, Pünktlichkeit, Offenheit, Ehrlichkeit)
 - .Vorbildliches Verhalten
 - .Teamfähigkeit
 - .Kommunikation
 - .Sportgerechte Ernährung und Lebensführung
 - .Selbstbewusstsein
 - .Selbständigkeit
-



*„Wer aufhört, besser zu werden,
hört auf gut zu sein!“*

Dieser Satz, der zum Nachdenken anregen sollte, wird bei jedem von Euch die ganze Saison lang in Erinnerung bleiben, um durch Leistung gemeinsam Eure und unsere Ziele zu erreichen

Deshalb, um Deine individuellen und unsere kollektiven Ziele zu verwirklichen, sind Disziplin und Respekt sehr wichtige Faktoren für uns!



Einhalten des Trainingsplanes und der Termine

- Sportlicher Bereich (Training, Spiel, Treffpunkte)
- Medizinischer Bereich (Arzttermine)
- Schulischer Bereich oder Beruf

Respekt gegenüber Dir selbst

- Pünktliches Erscheinen zum Training
 - Keine Schmuckstücke während des Trainings oder Spiels
 - Schienbeinschoner sind Pflicht (Spiel)
 - Lernen, sich selbst richtig einzuschätzen
 - Trainingswoche planen (Training + Schule/Beruf)
 - Bei körperlichen Beschwerden entscheiden, ob du trainieren kannst oder nicht (Risiko für Verletzungen sehr groß!)
 - Ersatztraining: Kraftraum, Radfahren, Laufen etc.
-



„Man spielt, wie man trainiert!“

Respekt gegenüber den anderen – Mitspieler und Gegner

- Gegenseitiges auskommen und austauschen (Teamgedanke)
- Keine Handynutzung auf der Fahrt zu Auswärtsspielen
- Keine deplatzierten Gesten und Parolen!
- Handys / MP3 Player in der Kabine ausschalten
- Trainingswoche planen (Training + Schule/Beruf)
- Höflichkeit gegenüber allen Personen, besonders im Vereinsumfeld
- Gegenspieler werden respektiert, Fairplay!



Respekt gegenüber den Geräten und der Ausrüstung des Vereins

- Sauberkeit in der Kabine
- Aufräumen der Geräte (sorgfältig, abzählen)
- Ausgehanzug in der Öffentlichkeit/bei Auswärtsspielen tragen

Respekt gegenüber dem Trainerteam

- Angepasstes Verhalten den Trainern und Betreuern
 - Trainer und Betreuer werden nur nach Erlaubnis geduzt
 - Begrüßung und Verabschiedung mit Handschlag (Spieler → Trainer)
 - Im Training: Spaß und Freude, aber auch 100%ige Konzentration, Einsatz, Engagement, Mitarbeit!
 - Keine Diskussion über die Aufstellung
 - Trainer und Betreuer sind immer für Euch da!
-

Spielauffassung – Spielsystem



Um unseren Nachwuchs optimal auf die Anforderungen im aktiven Bereich (1. Mannschaft, höhere Ligen) vorzubereiten, wird in allen Nachwuchsteams ein einheitliches ballorientiertes Spiel im Raum praktiziert.

Das 1-4-4-2 / 1-4-5-1 / 1-3-5-2 System

Beim Ballorientierten Spiel und bei allen taktischen Überlegungen liegt die Auffassung zu Grunde, dass alle Spieler mit ständiger Angriffsbereitschaft sowohl bei eigenem als auch bei gegnerischem Ballbesitz spielen. Durch diese Spielweise besteht keine Abhängigkeit von der gegnerischen Mannschaft und Taktik.

Den Jugendlichen bleibt Spielraum zur freien Entfaltung ihrer Fähigkeiten, ihrer Begabung und ihrer Spielideen. Aber auch den Trainern bestehen Möglichkeiten zum Variieren der Grundordnung (z.B. 1-4-4-2 in Raute/Linie, 1-4-5-1 mit zwei Zehner oder zwei Sechsern), gleichzeitig aber in Festlegung der Zonen, in denen der Ball zurückerobert (gegnerisches Drittel/1. Drittel – Forechecking, mittleres Drittel/2. Drittel – Mittelfeldpressing, eigene Hälfte – Kontertaktik) werden soll. Zu jeder Position gehören verschiedene Basisaufgaben, sowohl bei eigenem als auch bei gegnerischem Ballbesitz.

Unsere Jugendspieler sollen lernen, mehrere (symmetrische) Systeme zu beherrschen und optimale Lösungen für unterschiedliche Spielsituationen in beide Spielrichtungen parat zu haben.



Eigener Ballbesitz

- › Blitzschnelles Umschalten nach Balleroberung
 - › Ausschwärmen aller Spieler, Breite und Tiefe optimal ausnutzen
 - › Schnelles, schnörkelloses, zielgerichtetes Aufbauspiel
 - › Den Ball nach Möglichkeit in Längsrichtung des Spielfeldes passen z.B. kurz-kurz
„steil denken, vertikal spielen“ / Erster Blick immer in die Tiefe richten
 - › Viele Läufe und Freilaufbewegungen in die Tiefe des Spielfeldes starten
 - › So wenig Ballkontakte innerhalb des Zusammenspiels wie möglich
 - › So viele Spieler wie möglich sollen sich in das Angriffsspiel einschalten
(alle Spieler „dürfen“ mitmachen), Überzahl herstellen
 - › Präzision und hohes Tempo bei allen Angriffsspielen
 - › Auf den Flügeln möglichst oft eine Überzahl herstellen
 - › Konsequentes, entschlossenes Abschließen jedes Angriffes
 - › Ständige Anspiel- und Mitspielbereitschaft zeigen
-



Eigener Ballbesitz ①

- › Blitzschnelles Umschalten nach Balleroberung: tief (vertikal) schauen und eine Möglichkeit nach vorn suchen.
 - › Ausschwärmen aller Spieler, Raum optimal ausnutzen, Anspielmöglichkeiten schaffen
 - › Spiel mit zwei, drei Spitzen
 - › Spieler bleiben auf ihrer starken Seite
 - › Alle Spieler sind im Angriffsspiel beteiligt (von 1 – 11), Ballbesitzer hat 11 Optionen
 - › Schnelles, präzises, scharfes Passspiel (Wechsel zwischen Kurz- und Langpass)
 - › Den Ball sofort tief passen, max. zwei Rückpässe, keine Querpässe in der eigenen Hälfte
 - › Kombinationsspiel, versuchen, den Ball flach zu halten
 - › Keine unnötigen Ballverluste, besonders in der eigenen Hälfte
-



Eigener Ballbesitz ②

- › Nachrücken im Mannschaftsverbund um die Kompaktheit in der Länge herzustellen
 - › Vorausahmen von Spielsituationen, rasches Entscheiden und Handeln
 - › Jeder Spieler sollte 1:1 Situationen (Strafraum) suchen und bestehen (Fintenrepertoire)
 - › Alle Aktionen im höchsten Tempo durchführen
 - › Einstudieren von Spielzügen (Automatismen, z.B. 11:0, „Rolle“)
 - › Selbstbewusstes und risikoreiches Angriffsspiel (11:1, 11:4, usw.)
 - › Den Effektivsten Weg zum Tor finden
 - › Konsequentes, entschlossenes Verwerten von Torchancen
-



Ballbesitz Gegner

- Konsequente, ballorientierte Spielweise über das ganze Spielfeld
 - Jeder Spieler muss mehrere Dinge gleichzeitig beobachten
 1. Stets den Ball im Auge behalten
 2. Kurze Abstände zum Vorder- und Nebenmann haben
 3. Ballentfernt zusätzlich gegnerische Spieler beachten
 - Den Gegner am Ball auf jeden Fall unter Druck setzen
 - Kollektives Laufen zum Ball hin, Ziel den Ball zu gewinnen
 - Möglichst vor dem Gegner am Ball sein („Vorwegdecken“)
 - Überzahlpressing, gegenseitiges Helfen und Absichern bei allen Aktionen
 - Aggressives und taktisch geschicktes Verhalten (ohne Foul) bei allen Zweikampfsituationen bei gegnerischem Ballbesitz („aggressive Balleroberung ohne Foul spielen“ – Codewort „Nur den Ball“, „Dranbleiben“)
-



Ballbesitz Gegner ①

- Ballorientiertes Spiel im Raum im 1-4-4-2 / 1-4-5-1 / 1-3-5-2 mit Variationen
 - Abgestimmte Bewegungen aller Spieler in Bezug auf Ball, Mitspieler und Gegner
 - Grundsätze: „Alle“ , „immer“, „kompakt“
 - Disziplin und Ordnung, Systemtreue, Systemsicherheit erwerben, keine direkte Gegenspielerzuordnung
 - Basisprinzipien
 - Zentrale Achse (Mitte-Zentrum) muss immer abgedeckt sein
 - Kompakt zum Ball hin, als Block, kurze Abstände zum Neben und Vordermann
 - Grundsätzlich von innen nach außen (Gegner lenken)
 - Schnelles Aufrücken
 - Code-Wörter zur Vereinfachung einsetzen
 - Spiel mit Abseits (gezogenes und geschobenes Abseits)
 - Spezielle Aufgaben
 - Wir spielen immer mit Rückendeckung
 - Ohne Libero spielen
 - Bilden von geometrischen Formen (Dreieck, Diagonale, Raute)
 - Gegenseitiges Sichern und Unterstützen
-



Ballbesitz Gegner ②

- Sofortiges Umschalten nach Ballverlust und schnellste Ballrückeroberung (gegnerisches Drittel, Mittelfeldpressing oder in der eigenen Hälfte/Konterspiel)
 - Ständige Angriffsbereitschaft, aggressives, agierendes Verhalten zum Ball hin, Gegner zu Fehlern zwingen („nur den Ball“)
 - Überzählig den Ballbesitzer unter Druck setzen (zu zweit, dritt den Ball erobern) verdichten in Ballnähe, ohne „Foulspiel“ den Ball erobern
 - Alle Spieler sind ständig beteiligt und haben ihr Stellungsspiel neu auszurichten
 - 1:1 Situationen beherrschen und Balleroberungen schaffen, richtiges und geschicktes Verhalten.
 - Außen immer zur Seitenlinie lenken (Seitenlinie als „Mitspieler“ mitnehmen), im Zentrum immer „Dribbelfuß“ zumachen (schwache Seite anbieten), Drehungen verhindern, Vorausahnen von Situationen (Antizipieren). Unterscheidung zwischen kontrollierten und hochaggressiven Angreifen, Passwege schließen
-



Jugendkonzept

Spiel- und Ausbildungsphilosophie

Kindgerechtes Grundlagentraining (U11– U7 / E bis Bambini)

Individuell	Kollektiv	Prinzipien für das Spiel	Grundordnungen/ Spielposition
<ul style="list-style-type: none">.Ballführung/Dribbling in Übungs- und Spielform.Beidfüßigkeit.1 gegen 1 mit und ohne Ball.Fang-, Lauf und Koordinationsspiel.Kreativität, Mut zum Risiko, Selbstvertrauen.Polysportive Ausbildung.Hausaufgaben: Jeder sollte Zuhause verschiedene Bälle besitzen.Individuelle Ausbildung steht im Vordergrund.Technik- und Koordinationsparcours	<ul style="list-style-type: none">.Spielen steht im Vordergrund.Dribbling und Zusammenspiel.Tore erzielen wollen.Zusammenspiel.Spelaufbau von hinten.Gemeinsam den Ball gewinnen	<ul style="list-style-type: none">.Spielfreude steht über Allem.Alle Kinder spielen lassen.Optimismus, Mut zum Risiko.Dribbling, Zusammenspiel	<ul style="list-style-type: none">.In Grundordnungen (1-1-2-1 / 1-3-2-1 usw.) spielen lassen.Torspieler wechseln mit Feldspieler.Auf unterschiedlichen Positionen spielen lassen.Alle dürfen mitspielen, bei eigenem und gegner-ischem Ballbesitz.Spielerfahrungen und Selbständigkeit entwickeln.Spielregeln lernen

Kindgerechtes Grundlagentraining (U7 / Bambini)

Voraussetzungen	Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<ul style="list-style-type: none">·Körperliche Entwicklung verläuft bei Jungen und Mädchen etwa gleich·Hoher Bewegungsdrang·Gesteigerter Wissens-drang und Neugierde (unentwegt Fragen stellen)·Motorische Steuerungs-fähigkeit bildet sich ab 5.-7. Lebensjahr verbessert aus (Bewegungs-kombinationen)·Konzentrationsfähigkeit schwankt stark·Extreme Gefühls-schwankungen (Freude, Trauer)	<ul style="list-style-type: none">·Schulung der Gleich-gewichtsfähigkeit·Schulung der Reaktions-fähigkeit·Laufen, Springen/Hüpfen (beid- und einbeinig,), Werfen / Fangen / Prellen / Klettern und Balancieren·Erlernen der Technik Grundformen: Dribbling, Ballkontrolle, Passen und Schießen	<ul style="list-style-type: none">·Kleine Spiele: Lauf- und Fangspiele·Geräteparcours·Einfache Reaktionen (z.B. „Schwarz / Weiß“)·Übungssituationen: Technik-Grundformen isoliert üben·Torspiele in kleinen Gruppen in Über-/ Unterzahl (2:1, 3:1) und Gleichzahl (1:1 bis 5:5)	<ul style="list-style-type: none">·Trainer absolutes Vorbild·Positives Verhalten loben·Anstrengungen positiv unterstützen·Erfolgslebnisse verschaffen·Jedes Kind hat einen Ball·Vormachen - Nachmachen·Viele Wiederholungen·Einfachste Regeln·Nicht ergebnisorientiert arbeiten

Spiel- und Ausbildungsphilosophie / Umsetzung



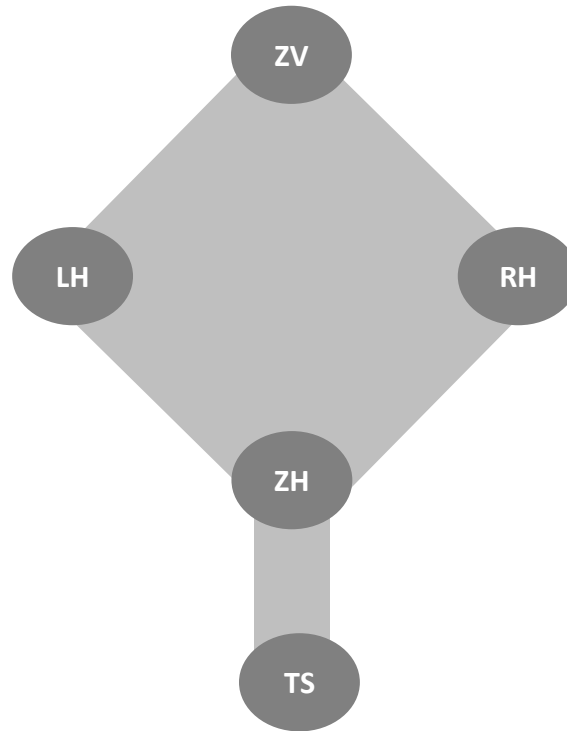
Aufbautraining (U11 / E1 Junioren)

Kindgerechtes Grundlagentraining (U10 – U8 / E2 bis F Junioren)

Voraussetzungen	Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<ul style="list-style-type: none">·Unermüdlicher und un- bändiger Bewegungsdrang·Verbesserung der Kon- zentrationfähigkeit, der Beobachtungsgabe und des Begreifens·Gute Lernvoraussetzungen für einfache sportliche Techniken·Fähigkeiten des echten Zusammenspiels·Starkes Bedürfnis nach Gemeinschaft mit Gleich- altrigen	<ul style="list-style-type: none">·Vielseitige motorische Ausbildung·Trainingsformen mit einfachen Entschei-dungen, Reaktions-anforderungen·Kombination von Laufen, Hüpfen, Werfen und Fangen·Vermittlung der taktischen Grundlagen des ballorientierten Spiels: Erlernen und Erleben des Gruppenverhaltens im Fußballspiel, Beteiligung aller Spieler, Entwicklung der Ballsicherheit und des spontanen Zusammenspiels	<ul style="list-style-type: none">·Freies Spielen·Kleine Spiele (Lauf- und Fangspiele) und Geräteparcours·Torspiele in Gleich- und Über-/Unterzahl, freies Spielen, Zielspiele (5:5, 7:7)·Ballorientiertes Spiel: Ballgewinnspiel („Ballräuber“ oder „Ball-piratenspiel“ mit Kommandosprache in Torspielen in kleinen Gruppen) und Angriffs-spiel nach Ballgewinn (Beteiligung aller Spieler, Herausarbeiten/Verwer-ten von Torchancen	<ul style="list-style-type: none">·Einfache Techniken sind jetzt erst effektiv trainierbar·Vielseitiges Spielen·Mit Wettkampfformen dosiert umgehen·Bildhafte Sprache verwenden·Gut und einfach demonstrieren·Keine Taktiktafel·Trainer muss sich seines absoluten Vorbild-characters bewusst sein

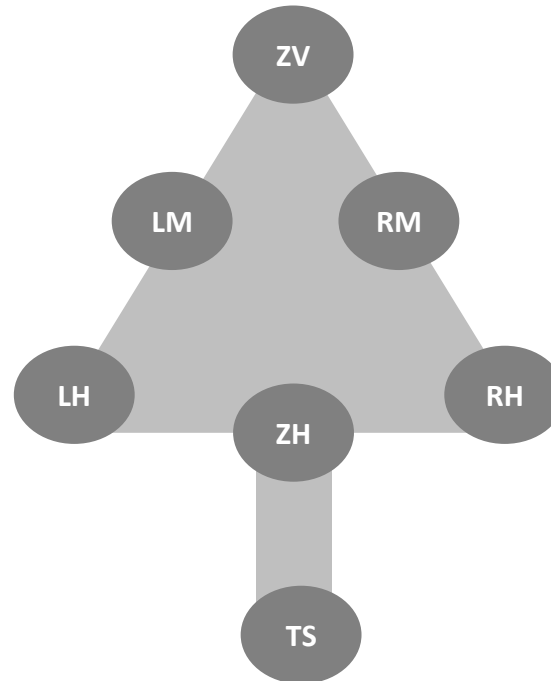
Grundordnung

5 gegen 5
Drachen
1-1-2-1



Grundordnung

7 gegen 7
Tannenbaum
1-3-2-1



Aufbautraining (U13 – U12 / D1 – D2 Junioren)

Voraussetzungen	Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<ul style="list-style-type: none">·Das „goldene Lernalter“ ermöglicht Lernen auf Anhieb·Ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis und Einsatzbereitschaft·Fähigkeit zur Aufmerksamkeitslenkung·Achtung: Beträchtliche Unterschiede in der motorischen Entwicklung zwischen den Kindern·Phänomen des „Wetteiferns“	<ul style="list-style-type: none">·Vermittlung aller fussball-spezifischen Techniken mindestens in der Grobform·Beidfüßigkeit!·Vielseitige Förderung der Koordination unter Präzisionsdruck und Zeitdruck·Spielerische Weiterentwicklung des ball-orientierten Spieles	<ul style="list-style-type: none">·Torspiele, freies Spielen und Zielspiel 9:9·Koordinationstraining zur Schulung Rhythmus-, Reaktions- und Orientierungsfähigkeit durch kleine Spiele, Hindernis-/Slalomläufe und Geräteparcours·Ballorientiertes Spiel : Ballgewinnspiel (Kommandosprache, Orientierung Ball-Mitspieler-Gegenspieler, Spielen mit Abseits) und Angriffsspiel in 4 Spielreihen nach Ballgewinn (Spieleröffnung, Flügel-spiel, Spiel mit Spitzen)·Sportspielübergreifende Spiele (Handball, Basket-ball, Hockey). Übungssituationen (variabel)	<ul style="list-style-type: none">·Lernen von Techniken in Ruhepausen (ruhige Lernatmosphäre)·Konditionelle Belastungsgestaltung in Spielen (Schnelligkeit, Grundlagenausdauer)·Wechsel von Belastung und Entspannung (aktive Erholung)·Individuellen Lernfortschritt und Anstrengungsaufwand unterstützen·Erste Außenseiter integrieren

Höchstleistung-/Leistungstraining (U19 - U14 / A bis C1 Junioren)

Individuell	Kollektiv	Prinzipien für das Spiel	Grundordnungen/ Spielposition
<ul style="list-style-type: none">.Stärken weiterentwickeln.1:1 mit und ohne Ball.Technik im höchsten Tempo und unter Druck.Flachpässe, Ballan- und mitnahme.Automatismen.Ermutigung zur Kreativität.Positionsbezogene Ausbildung.Aggressivität, Wille, Konzentration.Schnellkraft, Ausdauer.Entwicklung der Persönlichkeit	<ul style="list-style-type: none">.Mannschaftsorganisation, Grundordnungen, verschiedene Systeme.Eigener Ballbesitz, verschiedene Optionen (z.B. Flügelspiel).Gegnerischer Ballbesitz (Pressing, ballorientierte Spielweise, Unterstützung).Umschalten.Ruhende Bälle.Spezielles Feld- und Torspielertraining	<ul style="list-style-type: none">.Ständige Angriffsbereitschaft (Gegnerischer Ballbesitz, eigener Ballbesitz).Raumaufteilung.Systemsicherheit.Absoluter Wille zum Sieg, „Siegermentalität“.Totaler Einsatz, Teamgeist.Entschlossenheit in jeder Hinsicht	<ul style="list-style-type: none">.Flexible Grundordnungen (1-4-4-2 / 1-4-3-3 usw.).Torspieler in das Spiel integrieren.Alle Spieler beteiligen sich bei gegnerischem und eigenem Ballbesitz.Verschiedene Positionen spielen lassen.Führungsqualitäten entwickeln

Leistungstraining (U15 / C1 - Junioren)

Aufbautraining (U14 / C2 – Junioren)

Voraussetzungen	Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<p>„2. Gestaltwandler“: Wachstumsschub (Extremitäten) beein- trächtigt Koordination</p> <p>·Hormonausschüttung: Ausbildung der Geschlechtsmerkmale, gute Voraussetzung für Konditionstraining</p> <p>·Stimmungsschwankungen und kritisches Verhalten gegenüber Erwachsenen</p> <p>·Wunsch nach Selbständig- keit und Orientierung zu Gleichaltrigen</p> <p>·Durch Entwicklung der geistigen Fähigkeiten gute Lernfähigkeit: Taktik!</p> <p>·Streuung innerhalb der Mannschaft: Früh-/ Spät- und Normalentwickler</p>	<p>·Stabilisierung und wenn möglich Verbesserung der koordinativen und technischen Fähigkeiten</p> <p>·Allgemeine und spezielle Ausbildung der kondi- tionellen Fähigkeiten</p> <p>·Weiterentwicklung des ballorientierten Spieles für das 11:11</p> <p>·Erziehung zu Selbständig-keit und Mit-verantwortung</p>	<p>·Training der koordinativen Fähigkeiten, des breiten Technikrepertoires und der Positionstechniken</p> <p>·Training der Ausdauer, Schnelligkeit , Schnellkraft mit technisch-taktischem Schwerpunkt sowie Beweglichkeits- und Kräftigungstraining zur Vorbeugung von Haltungs- schwächen</p> <p>·Ballorientiertes Spiel im 11:11 – Ballgewinnspiel (Kommandosprache, Orientierung Ball-Mitspieler- Gegenspieler, Spielen mit Abseits) und Angriffsspiel in 4 Spiel-reihen nach Ballgewinn (Spieleröffnung, Flügel-spiel, Spiel mit Spitzen)</p>	<p>·Orthopädische Über- lastungsgefahr aufgrund erhöhten Baustoff-wechsels</p> <p>·Belastungsdosierung, um Überbelastungen während der Wachstumsphase zu vermeiden</p> <p>·Partnerschaftliche Führungsform, die die Eigenständigkeit des Jugendlichen und dessen Wünsche respektiert</p> <p>·Motivationssteigerung durch abwechslungs-reiche Trainingsgestaltung und außersportliche Unternehmungen</p> <p>·Wecken von Mitverant- wortung für die Gruppe</p>

Höchstleistung-/Leistungstraining (U19 - U16 / A - B Junioren)

Voraussetzungen	Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<ul style="list-style-type: none">·Das „zweite goldene Lernalter“: Die günstigen Körperproportionen führen zu sehr guten Lernvoraussetzungen·Es setzt ein vermehrtes Breitenwachstum ein; Harmonisierung der Körperproportionen (günstig für die koordinativen Fähigkeiten)·Die Wachstumsvorgänge verlangsamen sich und leiten die körperliche Ausreifung ein·Die Belastbarkeit im körperlichen und geistigen Bereich nähert sich der von Erwachsenen an·Übergang zur erwachsenen, ausgereiften Persönlichkeit	<ul style="list-style-type: none">·Perfektionierung des gesamten Spektrums an Bewegungstechniken und taktischem Verhalten·Positionsspezifische Ausbildung·Verfeinerung der koordinativen Fähigkeiten unter Gegner- / Zeitdruck und in höchstem Tempo·Spezielle Ausbildung der konditionellen Fähigkeiten·Heranführen des einzelnen Spielers an den Aktivenbereich·Erziehung zu Eigen- und Mitverantwortung·Steigerung des Trainingsumfangs und der Trainingshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none">·Spezialtraining der koordinativen Fähigkeiten·Perfektionierung der allgemeinen und positions-spezifischen Techniken unter Wettkampfbedingungen·Training der Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Beweglichkeit mit technisch-taktischem Schwerpunkt·Ballorientiertes Spiel 11:11 (Detailarbeit!): Ballgewinnspiel (Kommandosprache, Orientierung, Ball-Mitspieler-Gegenspieler, Spiele mit Abseits) und Angriffsspiel in 4 Spielreihen nach Ballgewinn (Spieleröffnung, Flügel-spiel, Spiel mit Spitzen)	<ul style="list-style-type: none">·Sachlichkeit, Ausgeglichenheit, aber auch auf Grund des noch nicht abgeschlossenen Reifungsprozesses: Stimmungsschwankungen, emotionale Unausgeglichenheit oder aggressives Verhalten·Berufsanfänger müssen sich an den Arbeitsalltag und die Arbeitsbelastung gewöhnen·Zunehmende Mobilität (Moped, Auto) macht Alternativangebote interessant·Belastungsdosierung, um Überforderung der Spieler zu vermeiden